

# Bianchi Cup anno 1998



Der BdMP lud alle Teilnehmer zu einem Essen in das Schloß Schwetzingen, das mit seiner historischen Ausstrahlung diesem Anlaß einen festlichen Rahmen verlieh.



*Der gerne als „Wimbledon des Kurzwaffenschießsports“ bezeichnete Bianchi Cup gehört seit 1990 auch in Europa zu den interessantesten und anspruchvollsten Schießsportdisziplinen. Seit Ende letzten Jahres hat der Bund der Militär- und Polizeischützen (BdMP) das prestigeträchtige Turnier von dem einstigen Initiator, der Firma Helmut Hofmann GmbH aus Mellrichstadt, übernommen und in die offizielle Sportordnung aufgenommen. Vom 3. bis 5. Juli fanden die ersten deutsch-österreichischen Landesmeisterschaften unter der Regie des drittgrößten deutschen Schießsportverbandes in Heidelberg-Oftersheim statt.*

## Geglückte Generalprobe

Überwogen anfänglich noch die Bedenken über die Zukunft des Bianchi Cups unter der neuen Leitung des BdMP, so kann fast schon nach der Generalprobe Entwarnung gegeben werden. Der Bundesreferent des BdMP für den Bianchi Cup, Bernd Geppert ist selbst ein Bian-

chi-Schütze der ersten Stunde und schon allein deshalb ist der Cup bei ihm in guten Händen. Von den ersten Änderungen der positiven Art konnten sich die Teilnehmer der diesjährigen deutsch-österreichischen Landesmeisterschaft auf der großzügigen Außen-Schießanlage des Rod- und Gun Clubs Heidelberg selbst überzeugen. Wenn auch noch nicht alle Probleme aus dem Weg geräumt sind, so wurden zum Beispiel die Schießpositionen der langen Distanzen bei der Practical- und Falling-Plate-Übung von dem unebenen Sandboden auf den Betonsockel des Schützenstandes verlegt, so daß es keine „Ausreden“ für verwackelte Schüsse geben konnte. Die Standfestigkeit der Barrikaden und die exakte Geschwindigkeit der Laufenden Scheibe sorgten darüberhinaus für gute Wettkampf-Bedingungen. Eine wei-

tere erfreuliche Neuerung war auch das festliche Abendessen am Samstag Abend zu dem der BdMP geladen hatte. Sogar BdMP-Präsident Jürgen Mertens war von der geradezu luxuriösen Kulisse des Schwetzingen Schlosses angetan, die den passenden Rahmen für die Veranstaltung bildete.

## Die Standard-Klasse - der neue Star?

Für viel positiven Wirbel sorgte auch die Einführung einer Standard-Klasse, in der nur mit „konventionellen“ Waffen ohne Leuchtpunktvisier und Kompensator geschossen werden darf. Trotz der kurzen Vorlaufzeit zwischen Bekanntmachung der neuen Wertung stürzten sich 18 der 79 Starter mit einer Standard-Waffe ins Rennen. Bei der ersten Entscheidung in der Standard-Klasse konnte sich Johannes Blacizek aus Ludwigsburg vor Georg Bunkert und Luigi Temporin mit seiner SIG P 210 klar durchsetzen. Die neuen technischen Regeln für die Standard-Klasse sind so weit gefaßt, das praktisch alle vorhandenen Scheiben- und PPC/ 1500 Waffen eingesetzt werden können.



Again and again... Bianchi Cup-Routinier Jens Bork sicherte sich mit 1.916 Punkten und 167 X-Treffern seinen sechsten deutschen Meistertitel.



Bernd Geppert, BdMP-Bundesreferent für den Bianchi Cup, kann mit der „Generalprobe“ des ersten Wettkampfes unter seiner Leitung zufrieden sein.

Da in der Standard-Klasse praktisch alle Großkaliberschützen ohne großen Aufwand einmal in diesen interessanten Wettkampf hineinschnuppern können, erhofft sich der BdMP auch hier einen starken Zuwachs an Teilnehmern. Auch der auf einem Neben-Schießstand abgehaltene Flintenwettbewerb wurde von vielen Schützen als will-

kommene Abwechslung angenommen. Hier konnte sich der „Flinten-Virtuose“ Hans Wagner mit wahren Fabelzeiten vor Patric Staudt und Thomas Rentschler durchsetzen.

### Konstante Cup-Karriere

Der Name Jens Bork ist wie kein anderer fest mit dem Bianchi Cup in Europa verbunden. Der 28 jährige Gütersloher kann mittlerweile sechs Landesmeister-, fünf Europameistertitel und zwei Top-16 Plazierungen in den USA auf seinem Bianchi-Erfolgskonto verbuchen. Der für das Team Hofmann startende Schütze sicherte sich auch in diesem Jahr wieder mit einigem Vor-



sprung den Titel in der Offenen Klasse. Mit seiner Springfield 1911 im Kaliber 9 mm Para absolvierte er die drei Übungen Practical, Barricade und Falling Plates souverän und ohne Punktverlust und mußte nur in der so oft alles entscheidenden Mover-Übung vier Punkte abgeben und konnte sich mit 1.916 Punkten und 167 X-Treffern (Innenzehn) den sechsten deutschen Meistertitel sichern. Weniger Probleme mit der Laufscheibe hatte caliber-team-Ka-

## Die Ergebnisse des Deutsch-Österreichischen Bianchi Cup 1998

Platz	Name	Nation	Practical	Barrikade	Mover	Plates	Gesamtergebnis
<b>Offene-Klasse</b>							
1.	Jens Bork	D	480-41 x	480-41 x	476-37 x	480-48 x	1.916-167 x
2.	Heribert Bettermann	D	475-34 x	480-37 x	480-33 x	470-47 x	1.905-151 x
3.	Jens Tigges	D	476-25 x	480-43 x	478-33 x	470-47 x	1.904-150 x
4.	Bernd Geppert	D	476-36 x	478-35 x	470-25 x	480-48 x	1.904-144 x
5.	Günther Schüller	A	476-32 x	470-39 x	466-24 x	480-48 x	1.892-143 x
6.	Thomas Köhler	D	474-31 x	468-40 x	468-28 x	480-48 x	1.890-147 x
7.	Walter Kroh	D	478-30 x	476-37 x	469-28 x	460-47 x	1.883-142 x
8.	Bruno Kappeler	CH (Gast)	465-20 x	476-31 x	460-23 x	480-48 x	1.881-123 x
9.	Jörg Bürenkemper	D	470-35 x	478-37 x	447-15 x	480-48 x	1.875-135 x
10.	Peter Epple	CH (Gast)	471-28 x	470-42 x	453-20 x	480-48 x	1.874-138 x

<b>Standard-Klasse</b>							
1.	Johannes Blacizek	D	430-17 x	451-22 x	452-17 x	450-45 x	1.783-101 x
2.	Georg Bunkert	D	423-12 x	410-15 x	408-4 x	410-41 x	1.651- 72 x
3.	Luigi Temporin	D	413-12 x	393-10 x	416-12 x	400-40 x	1.622- 74 x

<b>Damen-Wertung</b>							
1.	Ursula Kroh	D	435-18 x	409-13 x	441-16 x	410-43 x	1.695- 90 x
2.	Iris Jauch	D	350-6 x	379-8 x	306-30 x	260-26 x	1.295- 70 x
3.	Karin Doering	D	306-8 x	221-7 x	313-3 x	250-25 x	1.090- 43 x

<b>Junioren-Wertung</b>							
1.	Christoph Geppert	D	453-21 x	463-21 x	435-14 x	450-45 x	1.801-101 x
2.	Mariyan Loch	D	443-18 x	450-20 x	364-5 x	270-27 x	1.527- 70 x

<b>Mannschafts-Wertung (maximal 5.760-576 x)</b>							
1.	Team Hofmann Jens Bork, Heribert Bettermann, Jens Tigges			5.725-468 x			
2.	BdMP I Bernd Geppert, Thomas Köhler, Jörg Bürenkemper			5.669-426 x			
3.	BdMP II David Giarratano, Christoph Geppert, Günter Schüller			5.506-357 x			

<b>Nebenwettbewerb - Praktische Flinte</b>							
Platz	Name	Punkte	Zeit	Hit-faktor			
1.	Hans Wagner	70	3,92 s	17,86			
2.	Patric Staudt	70	4,95 s	14,14			
3.	Thomas Rentschler	70	4,98 s	14,06			

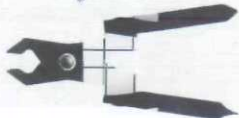
### Test the best!

Wiederladen und Fertigung von Neumunition nach Ihren Wünschen, genau auf Ihre Waffe abgestimmt! Munitionskauf ist nun keine Glückssache mehr! Wir garantieren immer gleichbleibende Präzision und das zu günstigen Preisen! Fordern Sie unser Infomaterial mit Preisliste an:

**NATURSPORTZENTRUM**  
PS Jagd und Schießsport GmbH  
Waffen-Munition-Wiederladen  
Im Büroпарк-92442 Wäckersdorf  
Tel. u. Fax: 09431-62992  
e-mail: waffen-schmitt@t-online.de

### Swiss-Tech das kleine Multitool

hergestellt in den USA



Sie sollen es immer bei sich haben.

Problemlos zu tragen am Schlüsselbund.

Seine Funktionen:

1. Schraubendreher
  2. Kreuzschlitzschraubendreher
  3. Präzisionszange
  4. Kl. Drahtschneider
- unverbindl. VK-Preis DM 53,-  
Erhältlich in Ihrem Fachgeschäft.

Händlernachweis u. Tel. (0791) 8 40 91

Import:



### Einzelstücke!

EWB erforderlich

**Smith & Wesson Target Champion**, Kal. .45 ACP, Vorführwaffe! **2695,- DM**

**Springfield Trophy Match**, 9 mm Para, Duo Tone **1899,- DM**

**HK-USP-Match**, 9 mm Para **1599,- DM**

**Ruger Revolver GP100/6"**, Kal. .357 Mag **898,- DM**

**HK P 9S Sport**, m. Stand.-WS, Kal. .45ACP **3499,- DM**

**Pardini PC**, 9 mm Para **1799,- DM**

**Friedrich Deckers**  
Sportwaffen - Munition - Zubehör

53111 Bonn · Kesselgasse 3  
Tel. 0228/7 25 94-1  
Fax 0228/7 25 94-8



Die drei Erstplatzierten der Offenen-Klasse bildeten auch gleichzeitig die siegreiche Mannschaft beim 8. deutsch/österreichischem Bianchi Cup. (v.l.) Detlef Reuß (Firma H. Hofmann), Jens Bork, Heribert Bettermann und Jens Tigges.

pitän und schießsportliche „Allzweckwaffe“ Heribert Bettermann, der die gefürchtete Laufscheiben-Übung ohne Punktverlust absolvierte, dann aber noch seinen zweiten Platz in Gefahr brachte, als er in der Falling Plate Übung eine der insgesamt 48 Platten „unberücksichtigt“ ließ. Gleiches „Mißgeschick“ wiederfuhr auch dem Autor, der ebenfalls nach einem akzeptablen 478er-Mover-Ergebnis, „Dank“ einer verfehlten Platte mit 1.904 Punkten hinter Heribert Bettermann mit 1.905 Punkten auf dem dritten Platz landete. Vorjahressieger Jürgen Toennißen, der mittlerweile von seinem kuriosen Zwei-Griff-Revolver auf eine Pistole umgestiegen ist, landete mit technischen Problemen auf dem 12. Platz. Bei

den Damen konnte Ursula Kroh aus Wuppertal ihren Deutschen Meistertitel mit 1.695 Punkten und 90 X-Treffern erfolgreich verteidigen. In der ebenfalls neu eingeführten Junioren-Klasse konnte sich Christoph Geppert mit 1.801 Punkten und 101 X-Treffern seinen ersten Deutschen Meistertitel und einen 22. Platz im Hauptfeld erkämpfen. Mit dem österreichischen Spitzenschützen Peter Paul Ploner und Veit Huber, der im Mai bei den offenen amerikanischen Meisterschaften mit dem Traumergebnis von 1.920 Punkten und einem dritten Platz für eine Überraschung sorgte, fehlten leider zwei weitere Titelanwärter. Auch bei den Niederländern ist, seitdem Henny Kolditz auf der Landesmeisterschaft 1.920 Punkte „Full-

### caliber-Service

Bianchi-Cup-Interessenten können sich an den BdMP-Bundesreferenten, Bernd Geppert, Flaßkamp 30, 58579 Schalksmühle, Tel. 02355-7744, Fax 02355-3445 wenden.

House“ vorgelegt hat, das Bianchi-Fieber ausgebrochen, so daß man auf die Bianchi-Cup-Europameisterschaften, die vom 25. - 27. September ebenfalls in Heidelberg stattfinden werden, gespannt sein darf.

Text und Fotos: Jens Tigges und Thomas Schütz

### Die technischen Bestimmungen für Bianchi-Cup-Waffen

Wertung	Offene Klasse	Standardklasse
<b>Waffentyp:</b>	Pistole oder Revolver	Pistole oder Revolver
<b>Mindest-Kaliber:</b>	9 mm Luger / .38 Special	9 mm Luger / .38 Special
<b>min. Geschoßdurchmesser:</b>	9 mm	9 mm
<b>Munitions-Faktor*:</b>	min. 120	min. 120
<b>Laufänge:</b>	beliebig	max. 6,5"/ 165 mm
<b>Abzugsgewicht:</b>	beliebig	beliebig
<b>Visiereinrichtung:</b>	beliebig	offene Visierung**
<b>Kompensator:</b>	zugelassen	verboten
<b>Barrikaden-Flügel:</b>	zugelassen	verboten
<b>Waffengewicht:</b>	beliebig	beliebig
<b>Waffenabmessungen:</b>	beliebig	Revolver max. 165 x 45x 310 mm Pistolen max. 155 x 45 x 245 mm

\* Der Munitionsfaktor errechnet sich aus Geschoßgewicht in Grains multipliziert mit der Geschoßgeschwindigkeit in Feet per Second geteilt durch 1.000.

\*\*Diopter oder diopterähnliche, optische oder elektronische Visiereinrichtungen sind nicht erlaubt.